

	<p>Objekt: Medaille der Reichsstadt Schwäbisch Hall auf den Frieden von Baden 1714</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 19999</p>
--	---

Beschreibung

Der Frieden von Baden (im Aargau) war der letzte der Friedensschlüsse, die den Spanischen Erbfolgekrieg beendeten; er folgte auf die Friedensschlüsse von Utrecht und Rastatt. Karl VI. (reg. 1711-1740) hatte die Beschlüsse von Utrecht abgelehnt, dann aber in Rastatt - für Österreich - zugestimmt. In Baden bestätigte Karl VI. die Bestimmungen für das Heilige Römische Reich Deutscher Nation.

Die Reichsstadt Schwäbisch Hall feierte den Frieden von Baden mit einer Goldmedaille. Die Vorderseite zeigt die Wappenschilder des Reichs und der Stadt in einer kleeblattförmigen Anordnung. Die Inschrift auf der Rückseite nennt in einem Lorbeerkranz den Anlass der Prägung: IN MEMORIAM PACIS BADENSIS d. 7. SEPTEMBR 1714.

[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:	Gold
Maße:	D. 22 mm, G. 3,49 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1714
	wer	Georg Friedrich Nürnberger (-1716)
	wo	

Schlagworte

- Freie Reichsstadt
- Friede von Baden
- Frieden
- Lorbeerkranz
- Medaille
- Wappen

Literatur

- Raff, Albert (1986): Die Münzen und Medaillen der Stadt Schwäbisch Hall. Die Münzen und Medaillen der niederschwäbischen Städte, Bd. 1. Freiburg i. Br., Nr. 121